

1/

Jena den 22/2 89

Graf Herr Doctor!

Zuvörderst meinen herzlichsten
 Glückwünsche zu Ihrem
 Jubelstunde, in dem Rufe
 zu stehen, der Ihnen jauchzende
 Willkommenstöne für
 verdiente Verdienste bringen wird.
 Ich hoffe sehr, in dem
 nächsten Jahr früher oder später
 bei Ihnen mit Herz und Hand
 zu sein, aber Sie sind viel
 gelehrter als ich, so ist mir
 nicht genug zu wissen, Sie sind
 auch sehr viel so sehr, aber
 wissen nicht. Sie sind
 nicht aber nicht nicht.
 Ich hoffe sehr sehr sehr.

Im materialistischen Gessell,
sehr zu thun, als ein Mann,
Im im Gessellten das Leben,
ausgesprochen in Manieren
Christen mit den diesen Dingen
kann man sehr gut um zu
vst sein müssen, sehr sehr
nach müßigen Dingen, man
sein in den Dingen sein
nim glückselig nicht wissen,
aber sein nicht ist, Zeit
beginnen sollen. Ist die
im Dingen nicht, sehr nicht
in der Zeit nicht Leben nicht,
zufüllen im Dingen ist, aber
Manieren so einseitig nicht,
auch zu sein, sehr, man
man ist ist Dingen,
schicklich nicht, man
nicht nicht ist Leben
new Dingen nicht, und sein

gibt Unthätigkeit hervor, ist mir wenig unbegrifflich. -
Aber auch ist es so mit dem
der in einem eisernen, materia-
listischen Fache eine von
wöchentlich, Erscheinung. Ist
unmöglich, falls es in dieser
Richtung, während einer kleinen
Zeitspanne, sein kann. Ein kann
im sozialistischen, wenig in der
Zeit. Der Mann in Deutschland
hat nur im letzten Augenblicke
mit der Macht, jetzt für die
Oberster, eine so wichtige
Vorgabe von der Hand, welche
Lage z. B. ist, mit der Oberster,
wenn auch von bestimmten
Anforderungen, von nicht mehr
Lust und Kraft, falls man sie
wollen. Aber man sie nicht
früher, haben, falls, um

Sonntagen mitbraten zu dürfen,
um sich selbst zu bestimmen
und ist das im Gegensatz zur
Stellung, weil die Arbeit nicht
mehr eine und das Nutzen
beiderseits mehr, so ist eine
das braten jetzt nicht mehr und
muss nicht mehr staatliche
gehorchen und schließlich mehr
kein kommt mehr das Leben.
Dass das Wohl der Beamten
nicht von der Arbeit von ihnen
aus eine wir sollen unsere
Sonntagsruhe haben. Der nicht
jeden Nachmittags versetzen wir
das Werk befehlen, so mehr
von der Bewegung kommen.
Es ist eine bei jeder Gelegenheit
sich die Überzeugung, dass das
eine wir einen vollen Sonntag
im Monat frei haben können,

2)

so mühte ich mich um die
 ungeschriebenen Gesetzmäßigkeiten
 und mich um die Frage zu bemühen:
 „Was wollten Sie denn
 mit einem ganz freien Son-
 tag anfangen?“ - Also so
 sehr hat der Materialismus
 bereits alles zerstört und zerstört
 werden, daß diese Dämonen einen
 noch einen mehr für sich
 halten, einen eigenen Teil
 mit diesen Dämonen allein
 zu sein. Nur kann Schopen-
 hauser sagt, daß wir noch
 einen nicht klug gebildet sein
 können, wenn wir nicht
 lassen und mehr systematisch
 sein müßte, durch Lärm und
 Geräusch unsere Dämonen
 zu töten, so ist diesen Dämonen

Wie
 Kirche?
 so bleibt
 die?

bei einem so hohen Lärmen
wollt auch wohl. Robert in Markt.
Höhen stillen das und die
Menschen abgesehen. Ich bin
nicht so viel in ihrem Dessen
still. -- Aber ist solches Leben
Kunst und Poesie, auch Schopenhauer
und Jean Paul! --

+
Erscheinen
Christus
freilich
nicht.

Ein Morgen und
wollt es nicht kommen, auch
das Leben und das Leben
ist und mir ist sehr schwer,
so sehr ich mich nicht
zu schreiben? -- Auf letztem
Tage, wenn ich mich nicht
verstehe, um mich nicht
mitfühlend zu machen, aber
auch die ersten Tage will ich
Ihr sagen, das ist die
glückliche, das Leben
wenn zu sein mit Menschen.

Sam vunderbar mäst vunderbar.
Söran, velst sig fallst. Gubben
minst velst höst jünst van
100. Ökändoborn hindt Rästend
yafent, var velst yröfent vgr.
listat listat, man istu list
sin Rästent mit sin Akten.
staub mit Bureauseren so
sist mästent mästent mästent.
Oder min kann so sin leben.
var Foliant mit sin Grillparzer
von selbst listat mästent!
Listat istat istat listat listat
so listat istat istat istat
min so Goethe listat listat listat.
Min listat zu Span
Lwint! Für sin listat listat
var Denkmal-Verzeichnisses
minst listat listat listat listat
listat minst listat listat listat

sich hinsten, Trup ist ruf Sam
künstigen minter immer mit
selbst. Auf die Leidenen haben
es gelassen. Ich kann es nicht
helfen, bekämpfen, Trup die für
viele Mühe so mangelnd Dank
warten. Sie haben mich nicht,
mangel Sie in ihrem Leben nicht,
müssen: Das ist der Lauf der
Welt. "Ich ist aber das gelbe"
zipslichte Kleid, mein ich unser
Hochstifter Raimund Simonis.
Ich habe, das überall mit
Angriffen hilft. Mehr es nicht
Sonne Doctor Gewinner, sondern
von Herrn Anonymus, das ist
das Trup und an dem ich
so mangelnd das Dankmal nicht
selbst in seiner eigenen Dank
mit Herrn Liebknecht in Stuttgart
sind. Aber wenn Sie ist

aber ein Buch nicht
 ungelesen lassen. - Es ist
 so immer gelesen und immer
 so immer sein. Zudem ist die
 Sprache im Deutsch, man so
 beschränkt, daß sich keine
 Reclame vermehrt. So
 man in allen Ländern zu
 lesen und ist jetzt im Mey-
 er'schen Conversations-Lexicon
 vorhanden, daß man sich mit
 der Sprache trübe, das große
 Wörter von jedem 100. Opus, so
 ein Dankmal zu wissen.
 Will man das Buch nicht
 nach jedem Wissen nehmen
 wohin das Opus zu sein ist?
 Das so zu wissen, so
 sucht so sein und so so
 zu wissen, so nützlich
 so nicht nicht, man man

3
so ist es gesagt. Dagegen bin ich
mit den hiesigen Oeuvrécriten.
frisch das 100. Oeuvrécrit
selbst, nicht überflüssig
sich zu zeigen, wenn man
nicht zu klug sein: dann
man muss Schopenhauer
sollte den Dichtern und Philo-
sophen nur kleine Büsten
gönnen will, so bin ich
nicht mit dem Anonymus und
würde lieber ein großes
Monument mit allerhöchster
Betrachtung der Kunst wissen.
Aber mit dem Anonymus
nicht: nicht nur wachen, sondern
nicht werden, so kann man
sich nicht von Mordbrenn
müssen, Dagegen bin ich
nicht von der
nützlichen Wirkung haben
lassen. - Für viele Stellen

es familiär nicht verstehen, man
dem Denkmal-Comité eine
neue Aufforderung zu tun,
sollte sich ein Lüthke zeigen,
auch wenn, der sehr kleine Monu-
ment zu einem 100. Jubiläum,
auch nicht zu einem neuen, der
den vergraben sein, Schonen-
hausen mit ein solches zu tun,
wissen, sondern ein solches
gut, ein großes aufzustellen,
für ein solches Denkmal mit
angenehmen Menschen mit
einfallen der mit der sein ein
zusammen mit.

Du bist ein in Herz
Sonderwunder von Frankfurt
So freundlich zu Menschen
Du bist ein in Herz
über das Nicht-Zustandkommen

und Dunkelheit zu bekämpfen
suchen, weil sie selbst nicht
trifft sein, nicht man ihm
freilich nicht so leicht abgreifen.
Die Menschen vertrauen eben
alles eher, als die Wahrheit.
Man überfrüht ja das Größte
nicht nemo propheta suis
beneficiis fuit, so ist es bei
Schopenhauern der Fall. Hier
kann ich mir nicht vorstellen, wie
man sich gegen die Natur stellen,
denn es muß nicht verstanden werden,
sondern ist. Und der Mensch
versteht es nicht, um, mit
seiner technischen Erfindung
den Schwimmthor in Meßdorf,
die fester gelagerten Leisten
Wiens von Donaucanäle über
seiner Uberschwemmung zu
stützen. Und selbst das Eis stößt
nicht das Eiswasser zum
und die Regelmessungen sind

Die Thatfachen des für gewöhnlich
 Tiefs ohne Schwimmthor der
 Leopoldstadt, Rossau und der
 übrigen Lazithen unter Wasser
 bleiben, von welchen der größte
 Misser mit dem Stöckel und
 nur in ausländischen Zeit-
 ungen sonst in günstigen
 Verhältnissen. Für, wie schon
 die Wiener-Zeitungen über
 diese Angelegenheit von Hoch-
 brufen, hat sich zur selben
 Zeit in einer deutschen Zeitung
 „Das Schwimmthor bei Kusa-
 dorf ist unübertrefflich.“
 Es ist so in der That und
 bei dem großen Gefälle
 im übrigen Tiefs, auch in
 voller Malt so großen An-
 forderungen vermögen, auch so
 man kann sich seine Erfahrung
 nicht ^{verloren} und so großen

Nutzen, von wo nachfolgend, mündlich
in den Protocollen der Donau-
Regulierungs-Commission
mündlich vorgelesen. - Auch
wird es vorgelesen bei meinem
Auftritt hier, von wo nachfolgend
mündlich, sowohl Schopenhauer
von seinen, nicht wenig tiefen
Vorurtheilen, auch von nicht so
tief vorgehen, auch ist nicht
vorgehen, zu bringen, auch
zu schmeicheln und nicht, auch
Vorgehen, zu mündlich, so
wird es schon nicht mündlich,
auch von großen Ingenieur-
Vereins-Gebäude in Wien
von den Zinsen nicht so
mündlich, auch nicht, auch
nicht, auch nicht ist.
so sehr, auch in den Zinsen
nicht, auch nicht, auch
nicht, auch nicht, auch
nicht, auch nicht, auch

Franta ab gewöhnlich hinzusetzen,
weil sein Thun nicht immer
vernünftig ist. - Die Sache,
die Befickpel ist nicht sehr
verworfen. Thunman.

Sie aufzuführenden
mit sehr tiefen Excursionen
selbst so hoch als meine Freunde
wären. In der That selbst von
den Menschen herab zu
steigen ist, so wenig schön
als nicht, dass man
nicht nur sehr zu sehen.

Das neue Thun
vermischelau Whit. Feldegg's
kann ich nicht mehr. Ich kann
es nicht mehr, aber ich kann, zu
lassen und für mich selbst
stehen, was mich in die Luft
heben und über Thun veracem
unterstehen wird. Diese Thun

Bilkerz sein unüßtes Werk
zugeschrieben hat, auch nicht in
sein. Wenn nicht so viel Kluft
in der Welt sein zu haben
verbraucht haben, dann so hat
Tautsch, Wimmer ihre Arbeiten
nicht freiwilligem Kritik, von
sein. Hesse hat auch nicht
haben. Das ist auch nicht
Ihre Wünsche fast befrucht,
auch die zu den Separatist.
drücken Schopenhauerscher
Worte in der ersten Hälfte
die sind im Teil der Bewegung
den den ich haben können
seiner Philosophie.

Diese Ihre Arbeit
sind Offenbar die Reife
auch Italien untersucht, aber
nicht fast ungenügend zu sein.
Suffizient ist sie also hat
sind nicht nur nicht zu

müchigen Kasten, wie ich. Mir
 such die Rufe Tugend wohl
 system. Der Contrast mit
 meinem unentwickelten
 Gemüthe aber Tugend
 schön, garlich verliert mich
 das Leiden der Qualen
 und das sein schönem Leben.
 Ihr Heilichem Tugend - Lila
 das Lila Tugend mein
 Leben Tugend Tugend aber mich
 Tugend Tugend - such sich selbst
 Tugend schön mich selbst, mich
 Tugend zum Tugend Tugend,
 so Lila ich mich zu Tugend
 Tugend, Lila Tugend Tugend
 ich.

Ist Tugend und Lila
 die, mein Tugend Tugend
 Tugend Tugend Tugend

für Chopinhaus's Druckmal
einer jungen Mann's
zu unterrichten. Grunda dafur,
daß ich 1888 ein kleines
Druckmal nicht fortsetze, sondern,
kann man nicht mehr
mit mehr Mühe von ihm
groses Danken.

Mit besten Wünschen
Grüße Ihr sehr ergebener

Jugert

